

Zeichenerklärung zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes

<p>1. Bestandsangaben</p> <p>Die für die Darstellung des Bestandes verwendeten Symbole entsprechen soweit nicht aufgeführt dem Zeichensystem für Flurkarten im Rheinland-Pfalz</p> <ul style="list-style-type: none"> Vorhandene Gebäude Freistehende Mauer Gemarkungsgrenze Flurgrenze Flurstücksgrenze (Eigentumsgrenze) Flurstücknummer Nutzungsartgrenze Topograph. Umrisse 	<p>2. Art der baulichen Nutzung</p> <table border="0"> <tr> <td>WS Kleinsiedlungsgebiet</td> <td>MD Dorfgebiet</td> </tr> <tr> <td>WR Reines Wohngebiet</td> <td>MJ Mischgebiet</td> </tr> <tr> <td>WA Allgemeines Wohngebiet</td> <td>MK Kerngebiet</td> </tr> <tr> <td>WB Besonderes Wohngebiet</td> <td></td> </tr> <tr> <td>GE Gewerbegebiet</td> <td>SO Sondergebiet</td> </tr> <tr> <td>GI Industriegebiet</td> <td></td> </tr> </table>	WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgebiet	WR Reines Wohngebiet	MJ Mischgebiet	WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet	WB Besonderes Wohngebiet		GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet	GI Industriegebiet		<p>4. Bauweise, Baulinie, Baugrenze</p> <ul style="list-style-type: none"> Offene Bauweise Nur Einzelhäuser zulässig Nur Doppelhäuser zulässig Einzel- u. Doppelhäuser zulässig Nur Hausgruppen zulässig Geschlossene Bauweise Baugrenze Baulinie 	<p>5. Erschließung, Versorgung</p> <ul style="list-style-type: none"> Fläche für den Gemeinbedarf Verkehrsflächen Strassenverkehrsfläche Verkehrsberuhigter Bereich Öffentliche Parkfläche Versorgungsanlagen Transformatorstation Versorgungs- und Abwasserleitungen Freileitung mit Schutzstreifen z. B. 20 KV Kanal-, Wasserleitungen, Kabel mit Gäh-, Fahr- oder Leitungsweg zu belastende Fläche
WS Kleinsiedlungsgebiet	MD Dorfgebiet														
WR Reines Wohngebiet	MJ Mischgebiet														
WA Allgemeines Wohngebiet	MK Kerngebiet														
WB Besonderes Wohngebiet															
GE Gewerbegebiet	SO Sondergebiet														
GI Industriegebiet															
<p>6. Grünflächen, Pflanzbindungen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grünflächen (öffentlich bzw. Zusatz "privat") Bäume zu pflanzen Bäume zu erhalten Straucher zu pflanzen Straucher zu erhalten <p>7. Flächen für die Wasserwirtschaft und dgl.</p> <ul style="list-style-type: none"> Wasserflächen Überschwemmungsgebiet 	<p>8. Sonstige Planzeichen</p> <ul style="list-style-type: none"> Grenze des räumlichen Geltungsbereiches Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung Gewässerte Grenzsetzung (unverbindlich) Gebäudestellung / Einstrichung Sichtfeld: Lagerung, Abstellen, Bewuchs u. Entreeidung max. 0,80 m Höhe zulässig Nicht überbaubare Grundstücksfläche <p>FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT</p>	<p>9. Textfestsetzungen</p>	<p>10. Gestalterische Festsetzungen gemäß § 86 LBauO</p> <ul style="list-style-type: none"> SD Satteldach WD Walmdach FD Flachdach 												
<p>Gemarkung: Kölbingen</p> <p>Maßstab: 1:1000</p> <p>RaKa Nr.: 2302 D, 2402 C</p>		<p>Flur: 14 u. 18</p> <p>Verkleinerung: —</p> <p>Vergrößerung: —</p>													

Gemeinde Kölbingen Bebauungsplan (DECKBLATT)



Planunterlagen ist die katasteramtliche Flurkarte.
Zur Veranschaulichung freigegeben.
Unbeglaubigt.

Westerburg den 08.11.1988

Katasteramt

Gezeichnet	Geprüft
Geändert	

Rechtsgrundlagen: Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landespflegegesetz, Bundesimmissionschutzgesetz und Landesbauordnung in der jeweiligen Fassung.

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 (1) BauGB am 28.7.1988
Beschluss zur Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB am 25.7.1989
Offenlage gemäß § 3 (2) BauGB vom 5.8.89 bis 5.7.89 nach Bekanntmachung am 25.9.1989
Satzungsbeschluss gemäß § 10 BauGB am 31.10.1989

Westerburg den 15. Jan. 1990
Verbandsgemeindeverwaltung
WESTERBURG
im Auftrag

Vergrößerung im Maßstab 1:10000 aus der Top. Karte 1:25000, Blatt Nr. 5413 N0
Mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Rheinland-Pfalz vom 22.10.1974.
Az. 4.062/369/74, vervielfältigt durch Verbandsgemeinde Westerburg.

Genehmigungsvorwerk: Die Erteilung der Genehmigung, die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist am 18. Jan. 1990 gemäß § 12 BauGB bekanntgemacht worden.
Der Bebauungsplan erlangt mit der Bekanntmachung Rechtskraft.

Westerburg den 18. Jan. 1990
Verbandsgemeindeverwaltung
WESTERBURG
im Auftrag